

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Abgabe pro Quartal...
Abgabe pro Halbjahr...
Abgabe pro Jahr...
Abgabe pro Extra-Beilage...
Abgabe pro Anzeiger...
Abgabe pro Inserat...
Abgabe pro...
Abgabe pro...

Nr. 34.

Sonnabend, den 10. Februar 1917.

12. Jahrgang.

Schwedens Absage an Wilson.

Starke Angriffe im Westen abgeschlagen. — Flugplätze bei Dänkechen und Coxide mit Bomben erfolgreich beworfen. — Keine Beschlagnahme deutscher Schiffe in Amerika.

Schwedens Antwortnote an Amerika.

Svenska Telegram Byran meldet: Die Note, welche der schwedische Minister des Aeußeren dem Gesandten der Vereinigten Staaten, Nelson Morris, in Verantwortung des Vorkrages des Präsidenten Wilson an die Neutralen übergeben hat, hat folgenden Wortlaut: Indem ich Bezug nehme auf Ihren Brief vom 5. Februar, durch den Sie der königlichen Regierung die Ansicht des Präsidenten Wilson mitgeteilt haben, daß es im Interesse des Friedens angezeigt sei, aus Anlaß der neuen Seesperre, die von der deutschen Regierung erlassen worden ist, eine der Haltung der Vereinigten Staaten von Amerika ähnliche Haltung einzunehmen, habe ich die Ehre, Ihnen folgendes zur Kenntnis zu bringen: Die Politik, welche die Regierung des Königs während des Krieges befolgt hat, ist streng unparteiliche Neutralität. Die königliche Regierung hat alles ihr mögliche getan, um treu alle Pflichten zu erfüllen, die ihr diese Politik auferlegt und hat gleichzeitig, soweit möglich, die Rechte geltend gemacht, die daraus abzufließen sind. Um ein praktisches Ergebnis zu erzielen, hat die königliche Regierung, die Prinzipien des Völkerrechts aufrechterhaltend, sich mehrmals an die neutralen Mächte gewandt, um zu einem Verständnis und zur Durchführung eines Zweckes zu gelangen. Insbesondere hat die Regierung nicht unterlassen, der Regierung der Vereinigten Staaten Vorschläge zu diesem Zweck zu unterbreiten. Mit Bedauern hat die Regierung des Königs festgestellt, daß die Interessen der Vereinigten Staaten Ihnen nicht erlaubt haben, sich Ihren Vorschlägen anzuschließen. Die so von der Regierung des Königs gemachten Vorschläge haben zu einem System von gemeinsamen Maßnahmen zwischen Schweden, Dänemark und Norwegen gegenüber den beiden kriegführenden Parteien geführt. In der Politik, welche die Regierung des Königs zur Aufrechterhaltung ihrer Neutralität und zur Sicherung der legitimen Rechte des Landes befolgt, ist die Regierung des Königs, die ein Herz hat für die unbeschreiblichen Leiden, die von Tag zu Tag grausamer auf der ganzen Menschheit lasten, bereit, jede sich darbietende Gelegenheit zu ergreifen, um zur Herstellung eines neuen, dauernden Friedens beizutragen. Sie hat sich daher bereit, sich der edlen Initiative des Präsidenten anzuschließen, zu dem Zweck die Möglichkeiten zur Herbeiführung von Verhandlungen zwischen den Kriegführenden zu prüfen. Der Vorschlag, welcher den Gegenstand des gegenwärtigen Schriftwechsels bildet, gibt als Ziel die Wärfung der Nebel des Krieges an. Aber die Regierung der Vereinigten Staaten hat als Mittel, zu diesem Ziele zu kommen, ein Verfahren gewählt, welches durchaus im Gegensatz zu den Grundzügen steht, welche bis zur gegenwärtigen Stunde die Politik der königlichen Regierung geleitet haben. Die Regierung des Königs, die sich stützt auf die Meinung der Nation, wie sie durch die einstimmigen Resolutionen ihrer Vertreter dargelegt worden, will in Zukunft, wie in der Vergangenheit den Weg der Neutralität und Unparteilichkeit gegenüber den beiden kriegführenden Parteien weiter verfolgen und wird nur dann von dieser Haltung abzuweichen geneigt sein, wenn die Lebensinteressen des Landes und die Würde der Nation sie zwingen, ihre Politik zu ändern. Wollen Sie ufw.

(gez.) R. M. Wallenberg.

Spaniens und der Schweiz Antwort an Wilson.

(Meldung der Agence Havas.) Die Zeitungen melden aus Madrid, daß der Minister des Aeußeren dem amerikanischen Botschafter als Antwort an den Präsidenten Wilson eine Abschrift der Antwort der spanischen Regierung an Deutschland überreicht und hinzugefügt habe, Spanien könne keine andere Haltung einnehmen als in der Antwort an die Mittelmächte angegeben sei.

Das Vern wird gemeldet: Nachdem der Bundesrat bereits am vergangenen Montag eine vorläufige Antwort auf die Note des Präsidenten Wilson erteilt hatte, hat heute der Bundesrat den endgültigen Wortlaut der Note an Amerika festgesetzt. In ihr werden die Gründe auseinandergesetzt, welche der Schweiz verbieten, sich dem Vorgehen anzuschließen und aus der Neutralität herauszutreten. Ferner hat der Bundesrat den

Der amtliche Kriegsbericht von heute

(Amtlich.) Großes Hauptquartier, 10. Februar.
Westlicher Kriegsschauplatz.
Bei der Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Würtemberg, an der Opera-Bydschaets-Front, bei der Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht, im Artois, sowie zwischen Amere und Somme meeresgewaltige Tätigkeit der artilleristischen Kräfte. Unter Feuerbeschuss stehen an vielen Stellen englische Besatzungstruppen, fählich von Gailly starke Abteilungen gegen unsere Stellungen vor. Sie wurden überall abgewiesen.
Front des deutschen Kronprinzgen.
Auf dem Ouser der Maas setzte von Mittag an heftiges französisches Feuer ein. Durch unser Wirkungsschichten ist ein dicht vorbereiteter Angriff gegen Oche 204 unterbrochen worden.
Auf dem östlichen Flußufer am Pfeffersieden schloßerte der Vorstoß einer feindlichen Kompanie.
Bei Paug (nördlich von St. Mihiel) drang einer unserer Stütztruppen in die französischen Linien und vernichtete Unterstände mit ihrer Besatzung.
Ostlicher Kriegsschauplatz.
Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.
Nordwestlich von Stantskau brachte ein beschlagene durchgeführtes Unternehmen 17 Gefangene und drei Maschinengewehre etc.
Bei der Front des Generalobersten Erzherzog Alois und bei der Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen ist die Lage bei anhaltendem Frohwitter unverändert. Magdonische Front.
Zwischen Bardau und Dolzan, See zeitweilig lebhafte Geschütz- und Mörserfeuer.
Der erste Generalquartiermeister des Westlichen Kriegsschauplatzes.
Meldungen des Westlichen Kriegsschauplatzes.

Wortlaut der Note an Deutschland festgesetzt, in welcher zu der Verschärfung der Unterseeunterbreche die Stellung der Schweiz am 10. Februar wird. Die Noten werden heute in Berlin und Washington überreicht werden.

Spanien und der Vatikan.

Aus Madrid wird gemeldet, daß vorgestern trotz der wiederholten Besprechungen des Königs mit Romarons und trotz dauernder Sitzungen des Ministers des Aeußeren der Wortlaut der nach Berlin zu entsendenden Protestnote noch nicht festgesetzt war. In Anbetracht hieran wird berichtet, daß der spanische Botschafter im Vatikan im Laufe von 24 Stunden dreimal vom Papst empfangen wurde.

Die spanische Regierung übernimmt die drahtlosen Stationen.

(Meldung des Reuterschen Büros.) Alle Stationen für drahtlose Telegraphie in Spanien sind unter Regierungenaufsicht gestellt worden.

Zum Konflikt mit Amerika.

Honar Law über den Niedergang der deutsch-amerikanischen Beziehungen.

Zur Rede Honar Laws im Unterhaus ist noch nachzutragen: Honar Law kam am Schluß seiner Rede kurz auf den Abbruch der Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland zu sprechen und sagte, Wilson habe stets gezeigt, daß er die Neutralität und den Frieden zu erhalten wünsche, zwar nicht unter allen Bedingungen, aber unter allen Bedingungen, denen die Allierten sich anschließen könnten. Daß die Re-

gierung der Vereinigten Staaten die Beziehungen zu Deutschland abgebrochen habe, sei an und für sich das beste Zeugnis für die Gerechtigkeit der Sache der Entente und für die Methode, durch welche die Feinde den Sieg zu erringen trachteten. Schließlich zog Honar Law einen Vergleich zwischen der Lage Deutschlands nun heute und derjenigen Napoleons, der immer wieder Erfolg gehabt habe, für den aber eine Zeit gekommen sei, wo das stitliche Gefühl der ganzen Welt sich gegen ihn empört habe und er aus Europa vertrieben worden sei. Das stitliche Gefühl werde sich heute gegen Englands Feind und das Ungeheuer davon beschäde sein.

Amerika hofft, daß Deutschland abermals nachgibt.

Die United Press meldet aus Washington: Der Abbruch der diplomatischen Beziehungen ändert daran nichts, daß die Regierung der Vereinigten Staaten es zum Ausdruck bringt, daß sie die Unterhandlungen mit Deutschland auch nicht durch Vermittlung Spaniens, Schwedens oder anderer Neutralen wieder zu eröffnen wünscht. In der Hoffnung, daß Deutschland sein Bedauern ausdrücken und möglicherweise seine Politik ändern werde, werde der Abbruch der Beziehungen billig bestehen bleiben, bis Deutschland von selbst in der Frage des U-Bootkrieges nachgibt. Was die Beschuldigungen der meisten deutschen internierten Schiffe durch die Besatzungen anbelangt, so erkennt die Regierung das Recht des deutschen Kommandanten dazu an, falls die unbrauchbar gemachten Schiffe die Schiffsahrt nicht behindern oder in Gefahr bringen.

Bernstorffs und Gervaths Heimreise.

Nach einer in Berlin eingetroffenen Nachricht wird sich der kaiserliche Botschafter Graf Bernstorff mit dem diplomatischen und konsularischen Personal am 13. d. M. in Romby auf den Dampfer Friedrich VIII. der Landhaventlinie einschiffen. Der amerikanische Botschafter Gerard wird mit dem Personal der Botschaft Berlin in diesen Tagen verlassen.

Freies Geleit für Bernstorff.

(Meldung des Reuterschen Büros.) Amtlich wird bekanntgegeben, daß Großbritannien und Frankreich dem Grafen Bernstorff und seinem Personal freies Geleit gewährt haben.

Amerika gestattet die Bewaffnung der Handelschiffe.

Central News melden: Staatssekretär Lansing hat den amerikanischen Reedern mitgeteilt, daß Handelschiffe Geschütze an Bord haben dürfen, um sich gegen Unterseeboote zu verteidigen.

Abgeleiteter Konflikt: Besuch des Grafen Larnowski.

Der New York Herald vom 5. Februar meldet, daß der österreichische Botschafter Graf Larnowski im Staatsdepartement erschienen, um die Beurlaubungsgeschichten der österreichischen Regierung einzufordern; der Präsident Wilson weigerte sich jedoch, den Botschafter zu empfangen.

Der amerikanische Senat über die Politik Wilsons.

Über die Ausdrücke, die der Annahme der Entschließung über die Billigung der Wilsonschen Politik voranging, meldet Reuters noch folgendes: Die Entschließung wurde eingebracht von dem Vorsitzenden des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, Stone. Der Republikaner und Friedensfreund Wortz mißbilligte das Vorgehen des Präsidenten. Er erklärte, daß Politik Wilsons nicht neutral sei. Stone trat ihm gegen, indem er ausführte, es sei gut, wenn die Entschloßung, daß dem Präsidenten stets die Unterstützung ganzen amerikanischen Volkes hinter sei, wenn er innerhalb der Schranken seiner verfassungsmäßigen Befugnisse und als Vorsitzender der ganzen Nation am. Lodge, früher einer der schärfsten Gegner des W. Wilson, bot dem Präsidenten seine ganze Unterstützung an und forderte seine Kollegen auf, das gleiche zu tun. Auch wenn Amerika außerhalb des Krieges bleibe, es sehr wichtig, wenn die Welt erfahre, daß ganz Amerika einig sei. Die Demokraten Wardman und Ströh lehnten es ab, der Entschloßung zuzustimmen. Der Demokrat Bickman sagte, ein ähnlicher Fall wie der Fall

Schärfer, wird mit jedem Tage neu bekräftigt. Einige der Neuzugänge sind durch direkte amerikanische Lieferungen bereits richtiggestellt worden, so die Angabe über die Beschlagnahme deutscher Dampfer.

Zus. Meist der Abmontierung von Schiffsmaschinen. Amsterdam. Nach einer Meldung aus Washington hat die amerikanische Regierung entschieden, daß Schiffskapitäne das Recht haben, die Maschinen ihrer Schiffe abzumontieren, wenn die Schiffsahrt dadurch nicht behindert und in Gefahr gebracht wird.

Alle Männer von 18 bis 20 Jahren in England zu den Waffen. Rotterdam. Kleine Rotterdamse Courant meldet aus London, der Generalsekretär des Nationaldienstes habe angeordnet, alle dreizehnjährigen Männer zwischen 18 und 20 Jahren sofort unter die Waffen zu rufen.

Menschliche Behandlung deutscher Kriegsgefangener in Frankreich.

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt über un-menschliche Behandlung deutscher Kriegsgefangener in Frankreich: Ein in der Schweiz internierter deutscher Kriegsgefangener berichtet über seine Erfahrungen als Kriegsgefangener in Frankreich. Die unermesslichen Gefangenen mußten von der Gefangenennahme an fünf Tage lang auf einem mit Stachelbüschel umsäumten freien Felde wie eine Viehherde übernachtet.

Neue Fehde gegen Briand in der französischen Kammer.

Bern. In der französischen Kammer führte, Spener Blättern zufolge, gestern bei der Erörterung der Kredite der Unterstaatssekretäre der Deputierte Benoist aus, Briand habe bei der Neubildung seines Kabinetts die Konstitution übertreten.

Erdböden in Mexiko. (Meldung der Zeitgenossen-Telegraphen-Agentur.) Westlich Mexiko am 3. Februar wurde in Cuernavaca, Despotowas und anderen Orten des Zentralmexikos ein ziemlich starkes Erdbeben verspürt.

Aus dem Königreich Sachsen.

Falkenstein. Eine Mutter wegen jahrelangiger Züchtung verurteilt. Der Bericht hatte sich eine Handwerkerseherin S. zu veranlassen, die vor einiger Zeit drei ihrer Kinder in der Wohnung eingeschloffen und sich dann entfernt hatte, um Versorgung zu machen.

* Rittgenhals. Kupfer und Bleierzbau. Estland der sächsisch-böhmischen Grenze ziehen sich unterirdisch in beträchtlicher Tiefe Adern von Kupfererz, mit deren Ausbarmachung durch sachmännischen Abbau eine mit reichlichen Mitteln ausgestattete Gewerkschaft sich schon seit längerer Zeit erfolgreich beschäftigt.

Don Stadt und Land.

Aue, 10. Februar. Postsendung der Postkarte, die durch ein Abrechnungsproblem ebenfalls gestört ist.

* Mitteilungen des Bezirksverbandes Schwarzenberg über Volksernährung. Durch die Gemeinnützige Einkaufsgesellschaft in Aue werden in nächster Zeit Feigen und Haserlökchen an die Gemeinden verteilt werden.

* Lebensmittellisten für Winterurlaub. Durch ein neues Muster von Urlaubser-Lebensmittellisten sollen verschiedene Unbequemlichkeiten, die beobachtet werden sind, vermieden werden. Die Urlaubser erhalten dadurch die Möglichkeit, den Anteil an Lebensmitteln zu bekommen, den die Zivilbevölkerung erhält.

* Arbeitsauszeichnung. Dem Wandsturmman Usteroffizier Walter Menzel Beamter bei der Firma Erdmann Kirchoff Aue, wurde die Friedrich-August-Medaille in Silber verliehen.

* Weiterer Schluß unserer Schulen in nächster Woche. Wie aus den Anzeigen des Stadtrats zu Aue hervorgeht, bleiben infolge der dauernden Kälte und in Rücksicht auf den Stand an Heizartikel die Auer Schulen auch nächste Woche noch geschlossen. Die Anmeldung der K.S.C. Schülern für die zweite Bürger- und Schullehrer-Schule muß infolge dessen auf spätere Zeit verschoben werden.

* Unsere Sonntagsteilnahme kann der heutigen Nummer leider nicht beigelegt werden. Dieselbe wird von uns nicht selbst gedruckt und ist wegen der Transportschwierigkeiten der letzten Tage nicht rechtzeitig bei uns eingetroffen. Die Beilage wird beigelegt, sobald sie bei uns eintrifft.

* Die Ausgabe von Sonderblättern erfolgt morgen zu früh durch den Vereinbarungen mit dem Erzgebirgschen Volksblatt.

* Aufnahme der Vorräte an Kartoffeln. Vom Kriegsernährungsrat wird amtlich mitgeteilt: Auf die Betriebserhebung, die für den 15. Februar anordnet ist, folgt die durch die Bekanntmachung des Reichslandwirts vom 3. Februar angeordnete Aufnahme der Vorräte an Kartoffeln für den 1. März 1917. Die Vorratserhebung ist also eine allgemeine und erstreckt sich ebenso auf die auf dem Lande bei den Erzeugern, wie in den Städten bei den Verbrauchern befindlichen Kartoffelvorräte.

* Anfragen wegen der Hilfsdienstpflicht. Bei der Kriegsamtstelle Leipzig werden nunmehr auch mündliche, telefonische und schriftliche Anfragen gestellt, deren Beantwortung sich aus dem klaren Wortlaut des Befehles über den vaterländischen Hilfsdienst von selbst ergibt. Die Kriegsamtstelle ist selbstverständlich gern bereit, die an sie gerichteten, zweifelhaften Fragen zu beantworten.

* Ausweispapiere auf die Reise mitnehmen! Wer heutzutage eine Reise unternimmt, muß sich mit Ausweispapieren versehen. Aus Gründen der militärischen Sicherheit werden die Pässe jetzt kontrolliert und in gewissen Zeitabschnitten eingezogen.

* M. I. Bildungsergebnisse an deutsche Kriegsgefangene. Bekanntlich ist die Ueberführung von Urkunden an deutsche Kriegsgefangene im allgemeinen verboten, insbesondere auch die von Bescheinigungen des Dienstgrades.

oder Reisezeugnisse zu schicken unter der Bedingung, daß sie den ortsständigen Beamten tragen: Diese Ausfertigung wird dem Reisegefangenen z. leistung zum Zwecke der Nachweises seiner Schuldbildung erteilt.

* Das Ergebnis der Obsternsammlung. Die im vorigen Jahre eingeleitete Obsternsammlung hat trotz mancher Unvollkommenheiten Ergebnisse gezeigt, die der Beachtung wert erscheinen. Daß sie unserem Deimangel in entscheidender Weise abhelfen würde, hat von vornherein wohl niemand angenommen. Doch auch geringere Mengen, die unsere knappen Deivorräte aufbesserten, müssen als noch willkommen angesehen werden.

* Preise für getragene Herrenkleider. Die Beschläge des Reichsleistungsrates für das Schätzungsverfahren von getragener Herrenkleidung sind nunmehr veröffentlicht worden. Danach sind die Kleidungsstücke in drei Qualitätsklassen: 1 (gut), 2 (mittelmäßig) und 3 (schlecht) getrennt, die wieder in drei Wertklassen zerfallen. Die Wertklasse 1 umfaßt Sakkos, Sommer- und Winterüberzieher, einzelne Hosen, Mäntel aller Art, darunter Bodenmäntel.

* Kriegsangelegenheiten. Der Sanitäts-Oberarzt Billy Solbig, hat das Eisenerz erhalten und sich zum Unteroffizier befördert worden. Dessen Bruder Louis Solbig hat ebenfalls das Eisenerz erhalten. Beide sind Söhne vom Bandwirt Herrn Louis Solbig.

Kirchennachrichten. Methodistenkirche, Domstraße 12. Sonntag, 11. Februar, vorm. 9: Gottesdienst und Abendmahlsfeier, Prediger Matthies aus Chemnitz.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Hans Selbmann. - Druck und Verlag: Hans Selbmann & Co. Verlagsgesellschaft m. B. H.



Unsere Marine Zigaretten 3 Pf.

Die Zigaretten sind in jeder Zigarettenfabrik erhältlich. Geoprg A. Jasmann Aktiengesellschaft

Tüchtige Tischler stellt noch ein Christian Geier, Anr. Einige gebrauchte, aber noch gut erhaltenen Federwagen mit 2 Schleifen ca. 60 Zentner Tragkraft und einer Lastgröße (Nebelfläche) von 2 x 5 Meter zu kaufen gesucht.

Einen Tischlerlehrling sucht Tischlermeister Paul, Best-Post-Str. 2. 1.

Kaufe alte, auch zerbrochene Zahngehisse. Platin, aus Hochspritz gr. Mkt. 7,00, Platinabfälle, Brennstoffe usw. nur Mittwoch den 14. Febr. von 10-4 Uhr in Aue, im Hotel Erzgebirgscher Hot Zimmer Nr. 90, Robert Radtke-Str. 10.

4-Zimmer-Wohnung in guter Lage, freie Lage, mit Balkon, Spleiß, Treppe, Teleskop, in der Nähe des Anst. zu verm. zu erfahren im Auer Copierblatt.

2-Zimmer-Wohnung in guter Lage, freie Lage, mit Balkon, Spleiß, Treppe, Teleskop, in der Nähe des Anst. zu verm. zu erfahren im Auer Copierblatt.

Netz... in jedem Hause vorhanden sein muß. Wir führen das beste Netz aus der Fabrik des Herrn Geoprg A. Jasmann.

Mähmalch. - Reparatur 2. Lubka aus, Wallstrasse 20.



Hart und schwer traf uns die erschütternde und tief Schmerzliche Nachricht, daß unser braver, edler Sohn, geliebter Bruder, Enkel und Neffe,

der Maschinenzelchner Eduard Johannes Schönherr

Grenadier im Grenadier-Regiment Nr. 4 K. Fr. d. Gr.

im 21. Lebensjahre am 23. Januar 1917 in einem Gefecht in treuer Pflichterfüllung den Heldenod erlitten hat.

AUE, (Schwarzenbergerstr. 30),
den 10. Februar 1917.

In namenlosem, tiefsten Schmerze
Familie Eduard Schönherr
Hermann Rudolf als Großvater
Paula Werner
nebst übrigen Verwandten.

Todes-Anzeige.

Unerwartet schnell hat Gott unsere liebe Tochter und Schwester

Clärchen Tröger

durch einen sanften Tod von ihrem Leiden erlöst.

Um stille Teilnahme bitten

Isidor Tröger und Frau
Oskar Tröger
Lotte Tröger

AUE (Pfarstraße 18) und Wurzen, den 10. Februar 1917.

Die Beerdigung erfolgt Montag, den 12. Februar mittags 1/2 1 Uhr vom Trauerhause aus statt.



Tieferschüttert erhielten wir die unfaßbare Nachricht, daß unser innigstgeliebter, unvergeßlicher, braver Sohn, unser guter Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

der Fahrer in der Ersatz-Abteilung des Art-Reg. 77

Max Karl Hornig

im vollendeten 18. Lebensjahre an Lungenentzündung im Reserve-lazarett Leipzig gestorben ist.

In tiefster Trauer

Bruno Hornig und Frau als Eltern,
Heinrich Becker u. Frau geb. Hornig } als Geschwister
Bruno Hornig und Frau geb. Reichel }
nebst übrigen Hinterbliebenen

AUE und Großhettlingen (Lothringen), 10. Februar 1917.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 11. Februar mittags 1/2 1 Uhr vom Trauerhause, Wettinerstraße 34, aus statt.

Gothaer Feuerversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Im Jahre 1821 eröffnet.

Der Ueberschuß des Geschäftsjahres 1916 beträgt für die Feuerversicherung:

74 Vom Hundert

der eingezahlten Beiträge, für die Einbruchdiebstahl-Versicherung gemäß der niedrigeren Einzahlung ein Drittel des vorstehenden Satzes, rund **25 Vom Hundert**.

Der Ueberschuß wird auf den nächsten Beitrag angerechnet, in den im § 11 Abs. 2 der Banksatzung bezeichneten Fällen bar ausbezahlt.

Auskunft erteilt bereitwilligst die unterzeichnete Agentur.

AUE, im Februar 1917.

Hugo Böhme.

Diensthabender Arzt (nur für dringende Fälle) am Sonntag, den 11. Februar

Dr. med. Gaudlitz

Carolastraße 2.

Diensthabende Apotheke am Sonntag, den 11. Februar

G. E. Kuntze's Apotheke.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Tode unseres guten Onkels und Großonkels

Anton Beuthner

sprechen wir hierdurch unsern

herzlichsten Dank

aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen.
Oswald Bauer, Oberlehrer.

AUE, den 10. Februar 1917.

Günstiges Angebot!

Teppiche,

noch gute alte Ware, in vielen schönen Farben (auch zurückgesetzte) geben billigst ab

Eisel & Sohn,
Möbelhaus, Aue.

Zigaretten

direkt von der Fabrik zu Originalpreisen:

100 Zigaretten, Kleilverk. 1,8 Pl., M. 1.00
100 " " 3 Pl., M. 2.00
100 " " 3 Pl., M. 2.50
100 " " 4,2 Pl., M. 3.20
100 " " 6,2 Pl., M. 4.50

Versand gegen Nachnahme von 100 Stück an.

Zigarren

prima Qualitäten von 100.— bis 200.— Mk. pro Mille.
Zigarettenfabrik
Goldenes Haus, G. m. b. H.
Berlin, Brunnenstraße 17.
Fernsprecher Zentrum 7427.

Ziehung 23., 24. März 1917.

7. Geld-Lotterie

der Königl. Carolin-Gedächtnis-Stiftung.

Bargewinne ohne jeden Abzug

225 000 M.
Hauptgewinne **25 000** M.
15 000 M.
10 000 M.

Auf je 10 aufeinanderfolgende Numm. mindestens ein Gewinn.

Los 1 Mk. Porto und Liste 25 Pl.

Zu haben beim Hauptvertrieb

Kgl. Säch. Bev. dank, Dresden-A.

König-Johann-Straße 8

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.



Nach Ostern beginnen Unterrichtskurse

in den Fächern
Maschinenschreiben,
Stenographie, Buchführung, Kurzrechnen u. s. w. für

Konfirmanden

zu welchen ich schon jetzt Anmeldungen entgegen nehme.
Bücherrevisor
Breitschuch,
Aue, Wettinerstraße 46.

NOVUM

Schmier-Waschmittel
Kein Ton
Kein Kitt

Schäumt, reinigt
bleicht
ganz vorzüglich

Probeposten, Postpaket, ca. 10 Pfund inkl. Verpackung 3 M. franko gegen Nachnahme.

Novum Vertriebs-Gesellschaft
m. b. H.,
Berlin W 8, 165, Friedenstr. 160.

Handlungslehrlings-Gesuch.

Sohn achtbarer Eltern, mit schöner Handschrift zu Ostern gesucht. Ang. n. N. Z. 555 mit selbstgeschrieb. Lebensl. und Vererbungsschreiben an das Auer Tageblatt.

Händler gesucht für meine ges. „Wunderplatte“
Muster gegen 0,50 Mk.
C. M. Härtel, Klingenthal 161c.

Stajfehaus Carola, Aue

Am Sonntag, den 11. Februar 1917 finden
Große Konzerte,
ausgeführt von den Mitgliedern der ehemaligen Auer Stadtkapelle, dort. Anfang 1/2 und 7 Uhr.
Wieder ohne Charge kein Eintrittsgeld.
Hierzu laden freundlich ein
die Kapelle. G. Jantzen.

Naturheilverein I

Aue. E. V.
Die auf Sonntag den 11. Februar angesetzte
Hauptversammlung
findet vorläufig nicht statt. Der Vorstand.

Der Redeschrißkursus

des Herrn Oberlehrer Seidel
abht am Montag, den 12. Februar 1917.
Jahns Handelslehrenstalt Klingenthal, Sa. Gegr. 1897.
3. Höh. Abtl. zur Vorbereitung auf das „Einjährige“,
Höhere kaufm. und real. Ausbildung. Dauernd glanzvolle Erfolge.
1000 Schüler in 5 Erdteilen. Deutsche Geldstapfen.
Erste Empfehlungen. Prächtige Gebirgsgegend. Schülerheim. Prospekt.

Städtische Sparkasse Kößitz i. Erzg.

Beschäftigtzeit alltäglich v. 8-1 Uhr u. 3-5 Uhr, tags vor Sonntag.
Bestfragen ununterbrochen v. 8-3 Uhr. Täglich Verzinsung
der Einlagen mit 3 1/2 % Telefon Nr. 47, Amt Aue,
Postfachkonto Leipzig Nr. 11910 sowie Gemeindefonds-
Kontenkonten Böhm. Nr. 1 u. Reichsbankkonten. Die Spar-
kasse übernimmt kostenlos Wertpapiere, insbesondere Kriegs-
anleihepapiere in sichere Verwahrung und Verwaltung.
vermietet auch feuer- und diebstahlsichere Schlafkammer unter
Mitverzicht des Mieters gegen 3 Viertel Jahresgebühr.

Eisendreher Werkzeugdrehler Schlosser und Einrichter

stellen sofort in die runde Arbeit ein
Vereinigte Jaeger, Rothe u. Siemens-Werke A.-G.
Leipzig-Eutritzsch, Görlitzer Str. 16/18.

Heilanstalt für Orthopädie, Heilmethode u. physikalische Heilmethoden

Sanitätsrat Dr. Gaebele, Zwickau
Bismarck- u. Schuhmacherwerkstätten

Hezinger Ofengesellschaft Crimmitschau

liefert solide, technisch vollendete Arbeiten nach eigenem System.
In Aue i. E. über 25 Jahre Lieferant

Reformkachelöfen von 25 Mark an mit unbegrenzter Heizung
Reformherde mit 2 Uhren, Back- und Bratöfen. Hezinger-
herde mit Zentralheizung, bis 40 Zimmer heizend, mit Warm-
wasserbereitung, Dampferzeugung und Bad, nebst Wintergarten,
Hausbacköfen, Räucheröfen, Gudemaschinen, Kachel-
öfen, Kamine, Fliesen und Fußbodenplatten. Trocken-
legung von Gebäuden, sowie Schwammabeseitigung unter
Garantie. Alle Reparaturen schnell und reell!

Hezinger, Ofengesellschaft in Crimmitschau i. Sa.
Telephon 311 (Gespräche werden rückvergütet)

Wir suchen zu kaufen: Revolverbänke Leitspindelbänke Shaving-Maschinen

Ausführliche Angebote sind zu richten an
Otto Kauff & Co., Komm.-Ges.,
Berlin-Tempelhof, Parkstraße 9.

Amtl. Bekanntmachungen.

Auf Grund des § 4 des Gesetzes über den Belagerungsstand vom 4. 8. 1851 wird folgende

Verordnung

erlassen. Pflichtbewusste, die im Garnisonwachdienst, im Bahn- und Verkehrsdienst beschäftigt sind, erhalten das Recht zum Waffengebrauch und zur vorläufigen Festnahme.

Die stellv. Kommandierenden Generale des XII. Armee-Korps des XIX. Armee-Korps v. Broitzem. v. Schweinitz.

Auf Grund des § 9 b des Belagerungsstandes-Gesetzes vom 4. 8. 1851 und § 1 des Reichsgesetzes vom 11. Dezember 1915, betr. Wänderung des Gesetzes über den Belagerungsstand vom 4. 8. 1851 wird folgende

Verordnung

erlassen. Arbeitgeber, die in ihren Betrieben ausländische Arbeitskräfte jeder Art beschäftigen, haben diese den Polizeibehörden zwecks Durchführung des Ausweisungsgesetzes sofort, in Zukunft bei Arbeitsantritt zu melden und diesen alle verlässlichen Wahrnehmungen anzuzeigen.

Der kommandierende General v. Schweinitz.

Vaterländischer Hilfsdienst.

Aufforderung des Kriegsamtes zur freiwilligen Meldung gemäß § 7 Absatz 2 des Gesetzes für den vaterländischen Hilfsdienst.

Es werden gebauht: nicht mehr wehrpflichtige Apotheker zur Besorgung und Hilfeleistung bei Apotheken in den Kreis-Hauptmannschaften Leipzig, Chemnitz und Zwickau.

Die Kriegsamtsstelle in Leipzig.

Kriegsunterstützung in Aue.

Die Kriegsunterstützung für die 2. Hälfte des Monats Februar zahlen wir nur an folgenden Tagen aus:

Table with columns for dates (Donnerstag, Freitag) and times (vorm. 8 Uhr, nachm. 3 Uhr) listing various categories like B1-80, CDE, F, G, H, I, K, L.

Wer diese Reihenfolge nicht einhält, hat zu gewärtigen, daß er zurückgewiesen wird. Jede Veränderung (Geburts- oder Todesfall, Beurlaubung, Entlassung, Eintritt der Hinterbliebenen-Versicherung, Wollendung des 18. Lebensjahres bei Kindern) ist sofort, spätestens am Tage vor der Auszahlung in unserer Stadt-kasse zu melden.

Der Rat der Stadt.

Real- und Bürgerschulen Aue.

Die Realschule Aue mit Ausnahme der Klassen Ia und Ib und die Bürgerschulen bleiben auch die kommende Woche vom 12. bis 17. Februar 1917 noch geschlossen.

Aue, den 10. Februar 1917. Der Rat der Stadt.

Verhoben werden muß wegen Anmeldung der zu Okean schulpflichtig werdenden Kinder in der II. Bürgerschule zu Aue.

Aue, 10. Februar 1917. Schuldir. Seibler.

Oeffentliche Handelsschule zu Aue i. Erzgeb.

Beginn des neuen Schuljahres: Montag, den 16. April 1917.

- I. Höhere Handelsschule: A. 3-jährige Handelsschule mit 36 wöchentlichen Unterrichtsstunden... B. 2-jährige Handelsschule vor der Lehre mit 36 wöchentlichen Unterrichtsstunden... II. Lehrlings-Handelsschule: 3-jährig für Kaufmannslehrlinge... III. Mädchen-Handelsschule: 1-jährig, mit 20 wöchentlichen Unterrichtsstunden... IV. Verkäuferinnen-Schule: 1-jährig, für Lernende Verkäuferinnen.

Wir Hunnen!

In der Chicago Daily News erzählt der Kriegsberichterstatter Clusam eine ergreifende Episode aus dem Weltkrieg, die beweist, daß das menschliche Gefühl zwischen den Feinden doch nicht erlöschen ist.

Es war in Rumänien. Die Deutschen führten gegen ein rumänisches Dorf, das von den Rumänen besetzt wurde. Das Dorf mußte so lange wie möglich gehalten werden, um den Rückzug einer rumänischen Division zu decken.

unheimliche Puppe hinter sich verschleppend, aus den Zimmern eines Hauses hervorgezogen kam und auf dem Schuttfeld zwischen Deutschen und Rumänen liegen blieb. Rings um das Kind briffen die Kugeln, sausten die Granaten. Die Deutschen bemerkten das Kind zuerst.

Engländer in Frankreich.

Die Engländer betrachten englische Soldaten in Frankreich werden gewiß oft genug mit stillschweigendem Übergang oder wenn sie nicht völlig ausgehen, nicht mehr beachtet. Vor kurzem fand im Departement Seine-et-Oise eine regelrechte Schlacht zwischen drei betrunknen englischen Unteroffizieren und französischer Gendarmerie statt.

Französische Lebensmittelnot.

Der ungemein fühlbare Mangel an Mehl - wie lachten die Franzosen die verhungerten Vögel bis vor kurzem deshalb aus! - hat nun, wie die neuesten französischen Zeitungen melden, zu einem vollständigen Nahrungsmittelnot an zwei Tagen in der Woche geführt.

Der Krieg als Friedensstifter.

Komik von G. Hilliger.

1. Kapitel.

Die junge Frau war so angelegentlich damit beschäftigt, den neuen Frühjahrsputz zu garnieren, daß sie erschrocken das kunstvolle Gebilde zu verdecken trachtete, als ihr Mann die Stube betrat.

wird? Denn eine hübsche Blume erfüllt denselben Zweck viel besser! „Mann,“ sagte Dora, ihr Nähzeug zusammenraffend und ihren Gatten in einer Aufwallung umarmend, „du bist und bleibst ein Heulst. Darum, daß ich eine Vogelfang trage, wird an dem Massenmord der Erde nichts geändert.“

trieb, so war er sogar ein tüchtiger Kaufmann geworden. Seitdem die Kinder da waren, der drohige kleine Georg und die süße Marie, wäre der glückliche, junge Vater mit seinem Gese vollständig ausgeglichen gewesen, wenn er nur eine bessere Ehefrau gehabt hätte.

(Fortsetzung folgt)

